

Gurgelstudie Schuljahr 2020/2021 – Weitere Informationen für teilnehmende Schulen

Die Zufallsstichprobe der Schüler/innen und Lehrkräfte an meiner Schule wurde mit Unterstützung des IQS gezogen. Was sind die nächsten Schritte?

Ziehung Zufallsstichprobe an der Schule

Auf Grundlage der von Ihnen in das Online-Formular des IQS eingegebenen Daten (Schulklassen und der Schüler/innenanzahl pro Klasse für das beginnende Schuljahr sowie der Anzahl der an Ihrer Schule unterrichtenden Lehrpersonen) wurde die Zufallsziehung der teilnehmenden Schüler/innen und Lehrpersonen anhand von Katalognummern vorgenommen. **Eine Excel-Liste der ausgewählten Katalognummern pro Klasse und Lehrkräfte an Ihrem Schulstandort werden Ihnen in einem eigenen Schreiben vom IQS übermittelt.**

Identifikation der ausgewählten Schüler/innen und Lehrkräfte anhand von Katalognummern an der Schule

Sobald Sie die Excel-Liste der Katalognummern erhalten haben, erfolgt die namentliche Identifikation der ausgewählten Schüler/innen und Lehrkräfte anhand der Klassenlisten und der Liste des Lehrpersonals: Die Katalognummern für die Schüler/innen erhalten Sie pro Klasse, die Katalognummern für die Lehrkräfte für das gesamte Lehrpersonal.

- Beispiel Schüler/innen: Nummern 3, 7 und 9 der Klasse 1a; Nummern 9, 11 und 14 der Klasse 1b; usw.
- Beispiel Lehrkräfte: Nummern 3, 5 und 9 aus einer sortierten Liste des gesamten Lehrpersonals. Sie können hier eine vorhandene Liste heranziehen oder erstellen eine alphabetische Liste der Lehrkräfte.

Bearbeitungshinweise für die Ergänzung der Excel-Liste der Katalognummern finden Sie jeweils oben in den vom IQS-zugesendeten Excel-Arbeitsblättern. Die so erstellten Listen der ausgewählten Schüler/innen und Lehrkräfte können Sie nun verwenden, um die Einholung des Einverständnisses der Proband/innen durchzuführen.

Bei Fragen zur Zuordnung steht Ihnen das IQS ebenfalls gerne Verfügung, erreichbar per E-Mail unter erhebung@iqs.gv.at und telefonisch unter 0662/620088-7200 (werktags von 8 bis 16 Uhr).

Einholung und Übermittlung des Einverständnisses der Proband/innen (Schüler/innen und Lehrkräfte)

Sobald die Zuordnung der Katalognummern stattgefunden hat, bitten wir Sie, an die ausgewählten Lehrkräfte und Schüler/innen bzw. Erziehungsberechtigten heranzutreten, um ihr Einverständnis zur Teilnahme einzuholen.

Sie finden unter [folgendem Link](#) drei Versionen der **Einverständniserklärungen** für die ausgewählten Teilnehmer/innen an den Schulen: (<https://www.bmbwf.gv.at/gurgelstudie>)

- Schüler/innen unter 14 Jahre (Einwilligung erfolgt durch eine/n gesetzlichen Vertreter/in der/des Schülers/innen etwa Eltern und Erziehungsberechtigten)
- Schüler/innen 14 Jahre und älter (Einwilligung erfolgt durch die Schüler/innen und die eine/n gesetzliche/n Vertreter/in)
- Lehrkräfte

Die Einverständniserklärung informiert im Detail über den Ablauf, die Teilnahmevoraussetzungen und datenschutzrechtliche Aspekte der Studie. Die Teilnahme an der Testung ist freiwillig und erfordert bei Schüler/innen die Zustimmung des/der Erziehungsberechtigten. Auch die Teilnahme der Lehrkräfte erfolgt natürlich freiwillig und erfordert deren Einverständnis. Ein Ausstieg ist jederzeit möglich und es können auch einzelne Probenabnahmen entfallen.

Die deutschsprachige Version der Einverständniserklärungen finden Sie in der Beilage. Bei Bedarf stehen die Dokumente für die Schüler/innen auch in den Sprachen Bosnisch-Kroatisch-Serbisch, Englisch, Rumänisch, Slowenisch und Türkisch zum Download zur Verfügung (siehe: www.bmbwf.gv.at/gurgelstudie)

Die Unterzeichnung der jeweiligen Einwilligungserklärung berechtigt zur Teilnahme an der Studie und legt die finalen Proband/innen an Ihrem Schulstandort fest.

Wir bitten Sie, die Dokumente zu sammeln und eine Kopie davon an die Ansprechperson in Ihrer Bildungsdirektion zu übermitteln. Die Originale werden an Ihrem Schulstandort aufbewahrt.

Zur allgemeinen Information wird allen teilnehmenden Schulen per Post eine ausreichende Stückzahl der Informationsfolder der Gurgelstudie zugesendet, die Sie ebenfalls an Eltern und Erziehungsberechtigte übermitteln können. Außerdem erhalten Sie für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler einen Sammelpass und Sticker, die nach jeder

absolvierten Testung ausgegeben werden. Diese sollten in den nächsten Tagen an Ihrer Schule eintreffen. Den betreffenden Folder finden Sie auch im Anhang.

Eingabe in das NOVID20 Datensystem und Ablauf Datenmanagement

Das System zum Datenmanagement wird von der Firma NOVID20 umgesetzt, die auf IT-Lösungen im Gesundheitsbereich spezialisiert ist. Das IT-System von NOVID20 wird den gesamten Datenfluss und die Informationsweitergabe während aller einzelnen Phasen der Testdurchläufe sicherstellen:

Phase 0: Dateneingabe In einer ersten Phase wird mittels einer Webinterface (bzw. wenn bevorzugt, via Excel-Liste, die in das Webinterface importiert werden kann) in jeder Schule ein Stammdatensatz der teilnehmenden Proband/innen erstellt. Voraussetzung dafür ist die vorliegende unterfertigte Einverständniserklärung. Die Sicherstellung der personenbezogenen Daten in diesem System gewährleistet NOVID20. Diese Phase 0 ist einmalig durchzuführen, die Löschung des Stammdatensatzes ist erst nach Abschluss des Forschungsprojekts geplant bzw. erfolgt bei Ausscheiden von Proband/innen.

Konkret ist die Erfassung bzw. weitere Verarbeitung folgender Attribute der Proband/innen vorgesehen:

- Sozialversicherungsnummer
- Personenstatus: Schüler/in, Lehrer/in
- Vorname
- Nachname
- Geburtsdatum
- Geschlecht
- Handynummer Proband/in bzw. eines Erziehungsberechtigten
- Mail Proband/in bzw. eines Erziehungsberechtigten
- Wohnadresse
- Klasse (bei Schüler/innen)
- Schulstufe (bei Schüler/innen)
- Einverständniserklärungen

Bitte beachten Sie, dass diese Daten nur hier erfasst werden. Sobald diese in das Webinterface eingegeben wurden, werden die Daten pseudonymisiert weiterverwendet.

Die Übermittlung der Stammdaten der Proband/innen an NOVID20 soll mindestens drei Tage vor Start des ersten Testtermins an der Schule erfolgen:

- a) Jede Schule erhält per E-Mail einen Link zum Webinterface sowie individuelle Zugangsdaten (das Mail ergeht an die Ansprechperson der Schule bzw. an die allgemeine Emailadresse der Schule). Mit diesen Zugangsdaten kann sich die

Ansprechperson (oder eine andere dafür bestimmte Person der Schule) auf der Website anmelden. Bei der erstmaligen Anmeldung wird der Nutzer/die Nutzerin aufgefordert, das Passwort zu ändern. Sie können auch die allgemeinen Schuldaten, die uns vorliegen, nochmal aktualisieren. Bitte kontrollieren Sie in diesem Schritt vor allem die Emailadresse / Handynummer der Schule, an welche die pseudonymisierten Testergebnisse übermittelt werden sollen bzw. unter der die Schule gut erreichbar ist.

- b) Danach kann das Webinterface genutzt werden, um die Proband/innen-Daten einzugeben. Wenn die Daten in die Excel-Liste (siehe Beilage) eingetragen wurden, können diese einfach importiert und abgesendet werden. (Dazu müssen die Daten als CSV-Datei exportiert werden. Anleitungen dazu finden sich auch in der Anwendung an entsprechender Stelle). Vor dem Absenden werden Sie aufgefordert die eingegebenen Daten zu überprüfen und gegebenenfalls zu korrigieren. Sollten Sie die Daten nicht über die Excel-Listen importieren, lassen sich die Daten der Proband/innen auch über ein Formular auf dem Webinterface eintragen. Genaue Anleitungen sind in der Anwendung vorhanden. Sollten sie dazu Fragen haben, können sie diese per Mail an gurgeltests@bmbwf.gv.at stellen.
- c) Aus diesen Daten wird anschließend eine Liste der Teilnehmer/innen inkl. der pseudonymisierten Proband/innen-ID erstellt, welche für die Probenabnahme benötigt wird.

Phase 1 und 2: Probenabnahme Während der Testung an der Schule werden mittels eines Tablets mit vorinstallierter Applikation sowie eines Handscanners, welchen die Testteams für die Probenabnahme verwenden, die individuellen Codes auf den Probenröhrchen den jeweiligen Proband/innen zugeordnet und abgeschickt. Dies erlaubt die spätere genaue Zuordnung der Testergebnisse, die in den Labors der Universitäten bestimmt werden, zu den bestimmten Proband/innen (Phase 2). Die Labors haben dabei aber zu keinem Zeitpunkt Zugriff auf die personenbezogenen Daten der Probanden, die in Phase 0 an NOVIID20 übermittelt wurden. Die Ergänzung des Testergebnisses zum bestehenden Datensatz erfolgt automatisch ohne zusätzliche menschliche Interaktion.

Phase 3: Information über Testergebnisse Im abschließenden Schritt des Testdurchlaufes erfolgt die automatische Dissemination der Testergebnisse an verschiedene Zielgruppen:

- Probanden bzw. ihre Erziehungsberechtigten erhalten ihr individuelles Ergebnis per E-Mail sowie per SMS. Es werden sowohl positive als auch negative Ergebnisse versendet.
- Die Schulen erhalten Testergebnisse ihrer Schule per Email. Per SMS werden Sie über den Email-Versand der Testergebnisse informiert. Sollte es einen positiven Fall an der Schule geben, wird diese wichtige Information auch per SMS übermittelt. Negative Testergebnisse werden gesammelt übermittelt. Detaillierte Informationen (inkl.

personenbezogener Daten) sind dann im zugesandten Mail zu finden. Die Weitergabe personenbezogener Daten ist deshalb notwendig, um Ihnen das rasche ergreifen entsprechender Schutzmaßnahmen zu ermöglichen.

- Die Bildungsdirektionen erhalten im Fall eines positiven Testergebnisses die Meldung, dass es an einer bestimmten Schule einen positiven Fall gab. Personenbezogene Daten werden nicht übermittelt. Durch die übermittelten Schuldaten wird den Bildungsdirektionen jedoch ermöglicht, Kontakt mit den betroffenen Schulen aufzunehmen.
- Das BMBWF erhält die Möglichkeit eines Exports eines anonymisierten Datensatzes. Dieser dient zur Durchführung statistischer Auswertungen. Diese Daten werden vollkommen verschlüsselt übermittelt.

Wann wird der erste Testdurchlauf an meiner Schule schließlich stattfinden und welche Voraussetzungen müssen dafür geschaffen werden?

Testtermine an Ihrem Schulstandort

Die ersten Testtermine an Ihrem Schulstandort/in Ihrem Bundesland liegen den Ansprechpersonen in Ihrer Bildungsdirektion vor und werden bzw. wurden Ihnen zur Kenntnis gebracht. Die Testungen finden jeweils zwischen 08:00-10:00 statt. Pro Proband/in sind ca. 5 Minuten vorgesehen.

Bei mehr als 20 bzw. 40 Proband/innen kann in zwei bzw. drei parallelen Teststationen getestet werden. Die Zurverfügungstellung ausreichender Materialien für Paralleltestungen wird bei der Aussendung der Testmaterialien berücksichtigt. Gleichzeitig stehen bei Paralleltestungen sowohl Schularzt/ärztin und Assistent/innen zur Verfügung. Für die Testungen ersuchen wir Sie, eine ausreichende Anzahl an großen, gut belüftbaren Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen und die Reihenfolge der Testungen der Proband/innen (an den Teststationen) zu organisieren, sodass lange Wartezeiten und Staus vermieden werden.

Übernahme der per Post oder Paketdienst zugestellten Testmaterialien, Schutzausrüstung und Entsorgungsbehälter, Hardware-Material (Barcodescanner, Tablets)

Die Lieferung der Testmaterialien, Schutzausrüstung und der Entsorgungsbehälter erfolgt wenige Tage vor dem ersten Testtermin. Sollten Sie Fragen zur Anlieferung etc. haben, finden Sie die Kontaktdaten aller an dem Projekt beteiligten privaten Medizinunternehmen am Ende des Dokuments.

Wir bitten Sie, das Material bis zur Testung an einem verschließbaren bzw. geschützten Ort zu verwahren. Bis auf die Verwahrung der Kühlakkus sind für die Materialien keine besonderen Lagerungsbedingungen nötig. Bei den Kühlakkus ersuchen wir Sie, dass diese bis wenige Stunden vor der Testung in einem Gefrierfach gelagert werden. Welche Materialien an Ihre Schule geliefert werden, entnehmen Sie der Materialliste im Anhang.

Aktivierung des Tablets

Die Tablets sind nur für den Zweck der Durchführung der Gurgeltestungen zu verwenden. Bitte nehmen Sie die Geräte in Betrieb und bewahren Sie alle gerätebezogenen Zugangsdaten, Pin-Codes etc., die für die Aktivierung der Geräte vergeben werden, gut auf. Diese Daten werden jedenfalls vor Abholung, wenn die Geräte wieder zurückzusetzen sind, benötigt. Für den vorgesehenen Zweck der Erfassung von Informationen über den Webbrowser Safari kann das iPad auch ohne spezifische Apple-ID in Betrieb genommen werden.

Bewahren Sie die Geräte jedenfalls immer gesichert/versperrt auf. Im Zuge der Abholung sind auch die Originalverpackung, Zubehörkomponenten und Anleitungen zu übergeben. Für Fragen in Verbindung mit den Geräten, insbesondere im Hinblick auf Schadenfälle oder Gewährleistungen wenden Sie sich an schulgeraete@bmbwf.gv.at

Kontaktaufnahme mit zugeteiltem Schularzt / zugeteilter Schulärztin sowie Assistent/innen

Die Schulärzt/innen und Assistent/innen wurden mittels eines Lehrvideos und einer Materialliste inklusive einer detaillierten Anleitung über die einzelnen Schritte der Testung informiert. Zudem haben auch diese von der Ansprechperson der Bildungsdirektion die Testtermine an Ihrem Schulstandort erhalten. Wir bitten Sie, mit der/dem an Ihrer Schule zugeteilte/n Schularzt/ärztin Kontakt aufzunehmen und weitere Details zu klären. Besonders wichtig sind dazu Informationen zum genauen Standort der Testungen (Adresse, Räumlichkeiten, Kontakt der Ansprechperson in der Schule) sowie die Organisation der Reihenfolge der Proband/innen. Die Zuteilung des studentischen Assistenzpersonals erfolgt über das BMBWF. Die an Ihrer Schule tätigen Assistent/innen werden sich mit Ihnen und dem/der Schularzt/ärztin in Verbindung setzen.

Wie läuft die Testung ab?

Die Schulärzt/innen und Assistent/innen sind ausführlich über den Ablauf der Testungen informiert und geschult. Die Checkliste im Anhang soll Ihnen einen guten Überblick über die Aufgaben der Schule vor der Testung geben, den Ablauf der Testung erklären sowie die Nachbereitung aufzeigen.

Unter folgendem Link des BMBWF finden Sie zudem ausführliche Informationen zur Gurgelstudie, unter anderem zwei Videos zur Durchführung der Testungen:

- Wie das Gurgeln funktioniert und was mit der Gurgelprobe geschieht, zeigt das Erklärvideo, das in Kooperation mit dem Österreichischen Jugendrotkreuz entstanden ist und in den Sprachen Deutsch, Bosnisch-Kroatisch-Serbisch, Englisch, Slowenisch, Rumänisch und Türkisch ebenfalls unter folgendem Link zur Verfügung steht:
- www.bmbwf.gv.at/gurgelstudie
- Ein Lehrvideo der Universität Wien zur Entnahme von Rachenspülungsproben im Rahmen der Schulstudie wurde für Schulärztinnen und Schulärzte sowie die studentische Assistenz erstellt und ist ebenso abrufbar unter: www.bmbwf.gv.at/gurgelstudie

Wer sind meine Ansprechpartner/innen?

Wer?	Kontakt
Saubermacher (Müllentsorgung)	schultestung@saubermacher.at oder 059800 4151 oder
Cura Group (Logistik)	office@curagroup.at oder 0664 13 54 895
NoVid 20 (Datenmanagement)	gurgeltests@bmbwf.gv.at oder 01 53120 2133
BMBWF (Rückfragen zu iPads)	schulgeraete@bmbwf.gv.at
BMBWF	koordination.gurgelstudie@bmbwf.gv.at

BEILAGEN

- Einverständniserklärungen in deutscher Sprache
- Checkliste Ablauf Testungen an Schulen
- Folder für Eltern und Erziehungsberechtigte zur Gurgelstudie
- Excel-Formular zur Eingabe der Stammdaten der Proband/innen (Die Excel-Liste dient als Hilfestellung. Bei Bedarf kann auch nur das Webinterface zur Eingabe verwendet werden)
- Materialliste